

# Checkliste:

## Fremdsprachenunterricht planen nach dem Modell der didaktischen Analyse\*

---

### 1. Lernziele formulieren:

Wozu sollen die Kursteilnehmenden (TN) in der Lage sein? In welche Lernschritte (Feinziele) lässt sich dies einteilen?

### 2. Lernaktivitäten bestimmen:

Was sollen die TN tun, damit sie das Lernziel erreichen?

(Bsp. Sie erreichen es am besten, indem sie einen Text lesen und gewisse Strukturen darin markieren, indem sie diskutieren, indem sie zuhören, indem sie....)

Achtung: Was tun die TN während der Aktivität? → Das muss ich wissen, um es in der Lektion als Ankündigung richtig zu formulieren. Dabei sind aber auch die Punkte 3 und 4 relevant. Anleitung bei der Vorbereitung möglichst üben!

Was muss *ich* vor/während dieser Aktivität tun? Welche Methode?

Was könnte während dieser Aktivität Schwierigkeiten bereiten?

Gibt es die Möglichkeit der Binnendifferenzierung?

### 3. Sozialformen bestimmen:

Wie arbeiten die TN: individuell, in Gruppen oder zu zweit?

### 4. Material bestimmen

Womit und wo werden die Lernaktivitäten ausgeführt?

(Neue Tischordnung, an der Pinwand, mit einem Arbeitsblatt, Folie, Foto, Realia, Flips, Filzstifte, Audio-Player, etc.)

## Lernziele formulieren = beobachtbares Verhalten benennen

---

Beispiel: Die TN **können** eine informelle Einladung zur Silvesterparty **schreiben**. Sie **identifizieren** eine solche Einladung, wenn sie selbst eine bekommen, und können die Einladung **schriftlich annehmen** oder **ablehnen**.

Um dieses beobachtbare Verhalten in Lernzielen zu formulieren, brauchen wir also vor allem Schlüsselverben. Einige davon sind in der folgenden Liste wiedergegeben (siehe S. 2).

Achtung: Lernziele müssen im vorgegebenen Zeitrahmen umsetzbar sein, denn wir wollen ja auch Erfolgserlebnisse ermöglichen!

Ein unrealistisches Lernziel für zwei Lektionen à 45' hiesse also beispielsweise: „Die TN lernen das Partizip Perfekt und können dessen Regeln beim Sprechen und Schreiben anwenden.“



\* Die didaktische Analyse nach Wolfgang Klafki

## (Sprachunterrichtsspezifische) Lernzielverben

---

### A) Verben für Handlungsziele

(Diese werden manchmal unterteilt zwischen *Kenntnis-* und *Fertigkeitsverben*):

*schreiben*  
*kennen*  
*können*  
*beantworten*  
*lösen*  
*entwerfen*  
*denken*  
*konstruieren*  
*beherrschen*  
*auswählen*  
*zuordnen*  
*erklären*  
*erkennen*  
*unterscheiden*  
*klassifizieren/identifizieren*  
*Zusammenhänge durchschauen*  
*ordnen*  
*nachahmen*  
*festlegen*  
*benennen*  
*verbinden*  
*auflisten*  
*wissen*  
*sich erinnern*  
*skizzieren*  
*vertraut sein mit ...*  
*verstehen*  
*kennenlernen*  
...

**Tipp 1:** Bei Lektions-übergreifenden Lernzielen lohnt es sich manchmal, diese zu quantifizieren.

Bsp. Die TN können einen authentischen Text über Migration zu 50% verstehen und sagen, worum es geht.

Oder: Die TN kennen mindestens 7 Berufe auf deutsch und können sie beschreiben,.

**Tipp 2:** Feinziele transparent machen!  
Die TN sind eher bereit, auch mal eine unübliche Sozialform oder Übungsform auszuprobieren, wenn sie deren ZIEL kennen.

Bsp. „Und damit wir das jetzt einüben können, gehen wir in der Pause in die Cafeteria und mischen uns unter die Leute. Einverstanden?“

### B) Vorschläge für emotionale Lernziele:

*sich informieren über... /informiert sein über... (den Ablauf, die Prüfung, etc.)*

*über den eigenen Fortschritt nachdenken*

*Sicherheit gewinnen*

*Offene Fragen gelöst haben*

*Im Thema ankommen*